

Staatssekretär von neuen Kfz-Kennzeichen überzeugt

UNTERNEHMEN Dr. Michael Meister und Astrid Grotelüschen bei Firma Tönnjes

DELMENHORST/EB – „Die Kultur der Familienunternehmen ist ein Baustein des Erfolgs des deutschen Mittelstandes“, bilanzierte Dr. Michael Meister (CDU), Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Finanzen, nach seinem Besuch des Delmenhorster Unternehmens Tönnjes E.A.S.T.

Meister, der auf Einladung der hiesigen CDU-Bundestagsabgeordneten Astrid Grotelüschen in die Region gekommen war, informierte sich

im Beisein des Delmenhorster CDU-Kreisvorstandsmitglieds Jürgen Waßer bei Piet Tönjes, Geschäftsführer der J.H. Tönnjes GmbH in sechster Generation, über das von Tönnjes entwickelte „IDePLATE“. Das Kfz-Kennzeichen mit integriertem RFID-Chip enthält eine verschlüsselte Codierung, die von autorisierten Lesegeräten erfasst wird und dadurch die sichere Identifikation von Fahrzeugen ermöglicht. Das gesteigerte politische Interesse lässt das

Familienunternehmen hoffen, dass seine innovative Technik künftig auch in Deutschland für Geschwindigkeitsmessungen, Zufahrtskontrollen oder die automatische Kennzeichenerfassung bei Mautsystemen eingesetzt wird. Bisher setzt die Politik noch auf die kamerabasierte Identifikation von Fahrzeugen. Im europäischen und internationalen Ausland kommt das System aber bereits zum Einsatz. „Kein Wunder“, so Grotelüschen „dass

der Betrieb bereits 185 Jahre besteht.“ Sie sprach dem Unternehmen bei ihrem Besuch einen enormen Innovationsgeist zu: „Es gibt keine Angst vor Veränderungen. Im Gegenteil – vielmehr werden hier Chancen erkannt und Ideen verwirklicht.“

Dies schlägt sich auch in den Bilanzen nieder. In Delmenhorst beschäftigt Tönnjes derzeit 190 Mitarbeiter, weltweit sind es gemeinsam mit seinen Partnern über 2000 – Tendenz steigend.